



Deutsch-Polnische  
Kulturtag 2019  
Bergisch Gladbach

# „Postamt auf der anderen Straßenseite“ Ein Singspiel für Kinder und Erwachsene



„Die Czaks“  
Kindertheatergruppe der Europäischen  
Janusz Korczak Akademie

Sonntag, 22. September 2019, 11 Uhr

Albertus Magnus Gymnasium (Kaule 3 – 15, Bergisch Gladbach)

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

 Musik- und KulturFestival GL e.V.



# „Postamt auf der anderen Straßenseite“

## Ein Singspiel für Kinder und Erwachsene

Janusz Korczak, jüdischer Arzt, namhafter Pädagoge sowie Leiter des jüdischen Waisenhauses im Warschauer Ghetto, schrieb Mitte Juli 1942 in sein Tagebuch: „Am nächsten Tag (...) eine Theateraufführung. ‚Postamt‘ von Tagore. Publikumserfolg, Händedrücken, Lächeln, Versuche, ein herzliches Gespräch zu führen.“

Dann, Anfang August 1942, umzingeln deutsche Soldaten das Waisenhaus. In kürzester Zeit müssen sich alle Bewohner, Kinder, Erzieher, Erzieherinnen, fertig machen. Die Menschen werden zum Güterbahnhof, dem „Umschlagplatz“, getrieben, in einen Zug nach Treblinka verfrachtet. Alle werden in den Gaskammern des Vernichtungslagers Treblinka ermordet. Janusz Korczak starb mit seinen Kindern.

Es liegt also nahe, sich dieses „Postamt“ näher zu betrachten. Eine Praktikantin, Esther Winogroń, hatte sich das Stück zusammen mit den Kindern und Janusz Korczak vorgenommen. Um was geht es in diesem Text des indischen Literaturnobelpreisträgers Rabindranath Tagore, der im Übrigen von der nationalsozialistischen Zensur im Generalgouvernement verboten war?

Amal, ein indischer Junge, auch er Waise, ist sehr krank. Er wird sterben, hat sich sein Bett ans Fenster gerückt, um mit allen zu reden, die da draußen unbekümmert ihren Alltagsgeschäften nachgehen. Amals hochkonzentrierte, freundliche wie betörende Art die Passanten anzusprechen, fesselt die Menschen vor dem Fenster. Sie bleiben stehen. Das von allem losgelöste Kind weckt bei den anderen die Fähigkeit, ihm genau das geben zu können, was es braucht: Nähe, Zärtlichkeit, Humor, Fantasie ... und Hoffnung auf einen Brief des Königs, der irgendwann ankommen wird im Postamt gegenüber. Am Ende „schläft“ Amal ruhig „ein“.

„Das (neue) Postamt“ von Katrin Diehl verwebt zwei Ebenen. Zusammen mit den Kindern des Waisenhauses erlebt der Zuschauer die für alle im Waisenhaus aufregende Aufführung vom 17. Juli 1942 mit. Zur gleichen Zeit sieht er aber auch hinter die Kulissen, bekommt einen Eindruck vom Leben, wie es im Waisenhaus stattgefunden haben mag, ganz geprägt von Janusz Korczaks Pädagogik: Jedes Kind sollte sich frei entfalten, sollte seine Persönlichkeit wachsen lassen können ohne allzu viele Maßregelungen von außen. Das Kind war dem Erwachsenen gleich gestellt, übernahm Verantwortung für sein Tun. Das Kind galt nicht als Mensch im Werden sondern als Mensch im Sein.

---